



Einladung und Ausschreibung
Audi-Sachsenmeisterschaft
Rollski

Freistilsprint und Verfolgung

am

24.09.2017 in Oederan

Organisatoren: TSV Gahlenz e.V. SSV 1863 Sayda e.V.

mit Rahmenprogramm

Inlinerparcours und Staffelwettbewerb

7. Lauf zum Rollski-Sachsen-Cup 2017



3. Oederaner Rollski- und inlineskatingwettkampf



Organisationskomitee:

Gesamtleiter	Andreas Hirche
Stellv. Leiter	Toralf Richter
Chef des Wettkampfes	Gilbert Krönert
Wettkampfsekretär	Udo Baldauf
Zeitnahme	Sven Kaltofen

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtverwaltung Oederan

Teilnahmeberechtigt: alle Mitglieder der Skiverbände und Gäste

Programm **Sonntag, den 24.09.2017**

Uhrzeit	Bezeichnung	Ort
08:00 bis 9:30 Uhr	Ausgabe Startnummern	Org.-Büro im Festzelt
09:00 Uhr	Mannschaftsführersitzung	Festzelt
bis 9:30 Uhr	offizielles Training auf der Wettkampfstrecke	Ringstraße
10:00 Uhr	Start Sprint ab AK 10/11 Freistil	am Autohaus Schneider
11:00 Uhr	Start Inlineskating-Parcours AK 6-9	am Autohaus Schneider
ca. 11:40 Uhr	Start Verfolgungsrennen ab AK 10/11 Freistil	am Autohaus Schneider
bis 12:00 Uhr	Abgabe bereinigte Meldung für Staffeln	Org.-Büro
12:05 Uhr	Mannschaftsführersitzung Staffelwettbewerb	Festzelt
ca. 13:00 Uhr	Massenstart Staffelwettbewerb Kinder/Jugend	Ringstraße
anschließend	Massenstart Staffelwettbewerb Senioren	Ringstraße
ca. 14:30 Uhr	Siegerehrung	Festzelt
	Bitte immer den Aufruf des Sprechers beachten!	

Wettkampfbestimmung

Die Wettkämpfe werden entsprechend der IWO/DWO Rollski, ergänzt durch das Reglement des Skiverbandes Sachsen und diese Ausschreibung ausgetragen. Es besteht Helm- und Brillenpflicht! Knie-, Hand- und Ellenbogenschützer sind bis zur AK 9 vorgeschrieben.

Ehrung:	Inlinerparcours AK 6 - 9	Urkunden bis Platz 3
	Sachsenmeister ab AK 10 (nur Mitglieder des Skiverbandes Sachsen)	Medaillen bis Platz 3, Urkunden bis Platz 6
	Staffelwettbewerb	Urkunden bis Platz 3
	Rollski-Sachsen-Cup	Urkunden bis Platz 3



Lebenshilfe e.V. Freiberg



Vorsprung durch Technik



- Wettkampfbüro:** Festzelt der Lebenshilfe Freiberg e.V.
- Meldungen:** per E-Mail an Andreas Hirche, a.hirche@freenet.de
auf SVS-Meldeliste mit Name, Vorname, Geburtsjahr, Geschlecht, Verein
- Meldungen:** bis Dienstag, 19.09.2017
bis Freitag, 22.09.2017, 18:00 Uhr mit 3 € Nachmeldegebühr
Danach sind keine weitere Nachmeldungen möglich !
Namentliche Staffelmeldung am Wettkampftag
- Meldegebühr:** 5 € für Kinder bis AK 9
7 € für Kinder und Jugendliche AK 10 bis Jugend 18
10 € für Junioren und Erwachsene
Startgeld enthält einen Verpflegungsgutschein in Höhe von 3 Euro.
15 € für Kinder- u. Jugendstaffel 25 € für Seniorenstaffel
- Ergebnisse:** www.skiverbandsachsen.de
www.facebook.com/RollskiSachsenCup/
- Auskunft/Kontakt** Udo Baldauf linda.loipe@gmx.de Tel.: 0174-3384410
- Wettkampfort:** **Gewerbegebiet an der B173 Kleine Ringstraße 09569 Oederan**
Parkplätze auf dem Gelände des Gewerbegebietes laut Einweiser
Umkleidemöglichkeit gibt es im Zelt der Lebenshilfe e.V. Freiberg
- Altersklassen:**
- | | |
|---------------------|----------------|
| Schüler m/w 6 | 2011 |
| Schüler m/w 7 | 2010 |
| Schüler m/w 8 | 2009 |
| Schüler m/w 9 | 2008 |
| Schüler m/w 10/11 | 2007/2006 |
| Schüler m/w 12/13 | 2005/2004 |
| Schüler m/w 14/15 | 2003/2002 |
| Jugend m/w 16/17/18 | 2001/2000/1999 |
| Junioren/- innen | 1998/1997 |
| D/H 21-30 | 1996-1987 |
| D/H 31-40 | 1986-1977 |
| D/H 41-50 | 1976-1967 |
| D/H 51-60 | 1966-1957 |
| D/H ab 61 | 1956 und älter |



Lebenshilfe e.V. Freiberg



Vorsprung durch Technik



Staffel:

Kinder u. Jugendstaffel setzt sich zusammen aus:

- Je einem Starter der AK 8/9, der AK 10/11, der AK 12/13, der AK 14/15 u. der AK 16-20.
- Von den fünf Startern müssen mindestens zwei davon Mädchen bzw. Jungs sein.
- Maximal ein Starter darf eine Altersklasse höher starten (bei der Meldung angeben).
- Max. ein Starter darf einem anderen Verein angehören (bei der Meldung angeben).
- Es sind keine Doppelstarts erlaubt.
- Vereine können mehrere Staffeln an den Start schicken.
- Startberechtigt sind Staffeln aus Vereinen aller Landesskiverbände.

Seniorenstaffel setzt sich zusammen aus:

- Je ein Starter aus der AK 21–30, der AK 31–40, der AK 41-50 und der AK über 51 und dazu eine weibliche Starterin aus einer der oben genannten Alterklassen (also insgesamt fünf Starter, mindestens eine Frau).
- Maximal ein Starter darf eine Altersklasse höher oder tiefer starten (bei Meldung angeben).
- Max. ein Starter darf einem anderen Verein angehören (bei der Meldung angeben).
- Es sind keine Doppelstarts erlaubt.
- Vereine können mehrere Staffeln an den Start schicken.
- Startberechtigt sind Staffeln aus Vereinen aller Landesskiverbände.

Streckenlängen:

Parcours

Bis AK 9 ist ein etwa 400 m langer Inlinerparcours in zwei Durchgängen zu absolvieren, der schnellste Lauf wird gewertet. Knie-, Hand-, Ellenbogenschützer und Helm sind dabei Pflicht.

Sprint

für alle ab AK 10/11

1 km

Es wird mit Rollski, Skiroller oder Inliner und mit Stöcken in der Freien Technik gelaufen.

Verfolgung

AK 10-11

2 km

AK 12-13

4 km

AK 14-15

6 km

ab AK 16 w

6 km

ab AK 16 m

10 km



Lebenshilfe e.V. Freiberg



Vorsprung durch Technik



Staffel

Kinder/Jugend
Senioren

5x eine Runde á 1 km
5x zwei Runden á 1 km

Verpflegung:

Für das leibliche Wohl ist durch den Lebenshilfe e.V. Freiberg Kleine Ringstraße 17 Oederan gesorgt.

Durch den Verpflegungsgutschein in Höhe von drei Euro erhält dort jeder Starter ein Mittagessen.

Haftung:

1. Risikobeurteilung und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmer:

In der LSV-Aktivenerklärung für den Erhalt ihres Startpasses haben die Teilnehmer detailliert erklärt, Kenntnis zu haben von den wettkampf- spezifischen Risiken und Gefahren sowie diese zu akzeptieren. Weiter darüber informiert zu sein, dass sie insoweit bei der Ausübung der von ihnen gewählten Skidisziplin Schaden an Leib oder Leben erleiden können. Schließlich haben sie sich verpflichtet, eine eigene Risikobeurteilung dahingehend vorzunehmen, ob sie auf Grund ihres individuellen Könnens sich zutrauen die Schwierigkeiten der Strecke bzw. Anlage sicher zu bewältigen und sich zudem verpflichtet auf von ihnen erkannte Sicherheitsmängel hinzuweisen. Durch ihren Start bringen sie zum einen die Geeignetheit der Strecke zum Ausdruck sowie zum Anderen, deren Anforderungen gewachsen zu sein. Zudem haben sie in der Aktivenerklärung ausdrücklich bestätigt, für das von ihnen verwendete Material selbst verantwortlich zu sein. Diese Erklärungen sind gerade auch für diesen Wettkampf verbindlich.

2. Verschulden des Organizers und seiner Erfüllungsgehilfen:

Der Teilnehmer am Wettkampf akzeptiert, wenn er im Wettkampf einen Schaden erleidet und der Meinung ist, den zuständigen Organizer bzw. dessen Erfüllungsgehilfen treffe hierfür ein Verschulden, dass diese im Hinblick auf Sachschäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit haften. Diese Erklärung gilt auch für den Rechtsnachfolger des Athleten. Der Teilnehmer erklärt sich weiter bereit, sich mit den jeweiligen Wettkampfbestimmungen vertraut zu machen. Wenn durch seine Teilnahme am Wettkampf ein Dritter Schaden erleidet, akzeptiert er, dass eine eventuelle Haftung allein ihn treffen kann. Es dient deshalb seinem eigenen Interesse, ausreichenden Versicherungsschutz zu haben.

Wir wünschen allen Teilnehmern, Betreuern und Zuschauern viel Spaß, eine gute Anreise sowie einen guten Verlauf der Wettkämpfe.



Lebenshilfe e.V. Freiberg



Vorsprung durch Technik